

Niedersachsens LEM hervorragend organisiert



Die Organisation der LEM beim DTV in Delmenhorst war so perfekt, dass die vielen Helferinnen und Helfer, auch die im Hintergrund, an dieser Stelle einmal zuerst genannt werden müssen. Es stimmte einfach alles! Die Veranstaltung war bis ins Detail professionell vorbereitet. So fühlten sich Wettkampfleitung, Offizielle und Aktive bei Reiner Sonntag und seinem großen und immer freundlichen Team sehr wohl. Dafür im Namen des NJJV e. V. Sehr herzlichen Dank. Am Kampftag der Senioren begrüßte der Präsident des NJJV e. V. – Heinrich Conrads – über 120 Kämpferinnen und Kämpfer aus mehr als 30 Vereinen in der Sporthalle am Stadtbad. Zu Beginn konnte er einige Ehrungen durchführen. So vergab er vier Mal die NJJV-Leistungsnadel mit Diplom in Bronze an erfolgreiche Kämpferinnen und Kämpfer der Jahre 2007/2008. Herausragendes Ereignis der Eröffnung war die Verleihung des 6. DAN an Hans Radke. Über alle Ehrungen berichtet die Landespressestelle gesondert. - Die geräumige Halle bot mehr als ausreichend Platz für alle. Landeskampfrichterobmann Wenzel Rhode war es gelungen über 20 Kampfrichter zu aktivieren, so dass der Ablauf der ca. 350– 400 Einzelkämpfe zügig durchgeführt werden konnte. Der Sanitätsdienst und Verbandsarzt Michael Colditz hatten zwar einige Einsätze, insgesamt hielt sich das Verletzungsaufkommen jedoch in Grenzen. Michael Colditz wies die Aktivendarauf hin, dass die ausreichende Wasserzufuhr und die Bewegung an frischer Luft wesentliche Erfordernisse sind um bei langen Wartezeiten bis zu oder zwischen den einzelnen Kämpfen Kondition und Konzentration ausreichend zu erhalten. Am Ende eines umfangreichen Wettkampftages, vom Landessportdirektor Detlef Schneider hervorragend geleitet, wurden im Rahmen der Siegerehrung Urkunden, Medaillen und Pokale für besondere Kämpferinnen und Kämpfer übergeben. Die Siegerehrung dauerte über eine halbe Stunde – ein sicheres Zeichen für die Größe der Veranstaltung. Am folgenden Tag gehörten die vier Kampf- und eine Aufwärmfläche komplett den Kindern und Jugendlichen. Es ist ein Spaß den ganz Kleinen zuzuschauen. Mit Akribie und persönlichem Einsatz bringen sie ihr junges Kämpferherz auf Höchstleistung. Die begehrten Siegereppchen sind im wahrsten Sinne des Wortes „heiß umkämpft“. Sehr schön war die starke Unterstützung, die unser Jüngsten erfuhren. Geschwister, Eltern, Großeltern –auf den Rängen und zwischen den Matten waren zahlreiche „Mitfiebernde“ zuerkennen. Es ist nicht übertrieben, wenn behauptet wird, dass die Geräuschkulisse während des Jugendkampftages noch lauter als am Vortag war... Bilder von den Medaillengewinnern und einige der schönsten Kampfszenen enthält die Internetseite www.njjvkader.de bereit.

Hans-Werner Rudat
Landespressestelle